

München, 24/5 1893.

Geliebte Eltern!

Für Eure liebevollen Briefe
zu meinem Namenstage und
für die überreichen Geldspende
(die Briefliche wie die telegra-
phische) muß ich Euch gleich
vom Herzen danken. Ich
wollte nur, ich könnte Euch
für Eure Liebe dadurch
beglücken, daß ich Euch
weniger Kummer bereite.
Aber ich habe ja selbst genug
daran zu leiden! —

Auf Papas Ankunft freue
ich mich riesig. Das ist ein
Leichtbuhl in unser edles
Haus! — Wenn nur schon der
Tag der Ankunft bestimmt
wäre! — Robert Jander schrieb
mir in seinem Namenstagsgratula-
tionsbrief, daß er am — 14. Juni
schon hernaken werde in das Pa-
pa sein Beistand zu werden.
Ja, das geht doch nicht! Er
soll doch den armen Papa in
Frieden lassen in sich Sworschak
nehmen. Soll uns auch wieder
dadurch Papas Besuch verkürzt
werden?! — Könnte er denn
nicht unmittelbar vor oder nach
Fiska Hochzeit halten? Die
Geschichte zwischen Otto R. Jauer-
sick ist wohl sehr böse. Wenn
sich's ausgleiche, wäre es wohl



am besten. Otto wird, falls
Papa mit ihm gedient ist (d.h. ich
meine, daß er überhaupt einen Conser-
pienten braucht) wohl nicht so
Kindisch sein, den Auftrag Papas
zurückzuweisen. Besser ist ja
doch, er bleibt in Graz. Un-
angenehm wäre es für Otto nur
dann wenn er Kränke hätte an-
zunehmen, daß Papa damit ein
Opfer bräuchte. Ein aufrichtiges Aus-
sprechen wäre da wohl das Beste!
Papa muß ja auch entlastet werden,
so kann's nicht fortgehen.

Wir dachten gestern an den
schwarzen Hund, als wir einsam
"im engl. Garten" bummelten. Ja,
schön war es einst! Bitte, dankt
Ziska an Otto herzlich für ihr
Liebes Telegramm, welches ~~ich~~
gestern Abend 6 Uhr ankam.
Germann an Bertha werde ich für

an deren Liebe Briefe ^{selbst} danken.
Ich habe keine rechte Forderung auf Anwan.
Er scheint keine Lust zu haben
mich zu nehmen. Göttinger macht also
Geschichten, weil Erler 200 Mark für
~~die Rechte der Uebersetzung~~ ^{des Rechts} der Leihmarz
Anspruch von Anwan auf ihn verlangt. Das
ist 1/2 nicht mehr als Anwan zahlte (dieser zahlte
300 Mark), contractlich correct, da ~~Anwan~~
nur das Anspruchsrecht für Graz & seine Person er-
warb. Uebrigens, wenn Göttinger so wenig an der
Wiederaufführung liegt, ist's traurig genug, ich
werde also Erler bereuen, dem reichen Göttinger
das Geld zu schenken. Der arme Compagnist
geht halt wieder leer aus. Ja, so ist's!
Man könnte Anwan ruhig sagen, daß von Pöhlitz
in München absolut nicht die Rede sein kann,
daß ^{auch} Leitz weiß, wie schlecht er in Graz dazustand.
Sagte Pöhlitz in Graz, daß er hierherkomme,
so hat er eben einfach geschwindelt!
Geht Salla als Brigent oder als Geiger
nach Petersburg? Sind das nicht Gartenbesitzer?
Von Wiesbaden kam noch nichts. Die Frankfurter
Versammlung hier ist großartig; ich bin
viel mit den Künstlern beisammen. Alles wunder-
t sich, daß, Leihmarz da nicht aufgeführt wird.
D. Hebert fragte mich wiederholt darum. Brunsart
erzählte mir, daß er die Aufführung von der Intendantur
vorher brieflich als Präsident des allg. d. Musikver. Verbestenfalls
daß man es aber abgelehnt habe! Am 1000. Kasse &
nochmals einzusetzen, dank van Everen beneidete ihn ^{Wittgen}